

Dr. Christiane Müller | Dr. Nina Haas

Wie Führung die Reaktionsfähigkeit auf die Herausforderungen der digitalen Transformation erhöhen kann



Eine hohe Reaktionsfähigkeit auf die Chancen und Gefahren der digitalen Transformation gilt für Unternehmen als überlebensnotwendig. Dies scheint jedoch nicht leicht herstellbar. Ein Grund dafür könnte sein, dass die digitale Transformation das Potenzial hat, unsere Arbeitswelten und unsere Gesellschaft radikal zu verändern. Daher sind die Reaktionen darauf grundsätzlicher und emotionaler. Fehlt in Unternehmen zusätzlich ein stringenter Auseinandersetzungsprozess mit den digitalen Herausforderungen, dann überwiegt die persönliche Resonanz auf die gesellschaftlichen Umbrüche. Führung muss hier die Auseinandersetzung mit der Zukunft nachvollziehbar gestalten und die Handlungs-Impulse orchestrieren und gleichzeitig eine Bearbeitung der emotionalen Reaktionen ermöglichen. Erst in dieser Kopplung kann eine individuelle und organisationale Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit auf die digitalen Herausforderungen entwickelt werden.

Zu den Personen:

Dr. Christiane Müller: seit über 25 Jahren Organisationsberaterin; Entwicklerin von zukunftsfähigen Führungssystemen in Organisationen. Arbeitsschwerpunkte: Begleitung und Sparring von Führungsmannschaften in unternehmensrelevanten Fragestellungen, Entwicklung kluger Leadership-Development-Architekturen, Design und Begleitung wirkungsvoller Change-Implementierung

Dr. Nina Haas: Organisationsberaterin und Managerin; Arbeitsschwerpunkte: Begleitung und Sparring von Führungsteams in organisationalen Fragestellungen mit Fokus auf Digitalisierung/Digitale Transformation, Entwicklung und Begleitung ganzheitlicher Führungskräfte-Entwicklungsprogramme, Design und Begleitung von Strategie-Entwicklungsprozessen

Webseite:

www.osb-i.com